

# Spa & Beauty

BUYERS & SUPPLIERS GUIDE

digital

nachhaltig

verkaufsstark

portraits

## Beauty-Brands und Profi-Marken

Alle Produkte, alle Sortimente:  
Body, Men, Nature, Vegan,  
Anti Aging, Premium, Regeneration

AUSGABE 2021

Top informiert in Spa & Institut: 26 Seiten Marktübersichten  
+ Checklisten + 119 Seiten Tipps, Trends, Fakten  
für Spa & Beauty Professionals in 2021

”

»Passwort« ist kein  
gutes Passwort

# Schöne **DIGITALE** Welt

## - aber wie sicher sind unsere Daten?

*Heutzutage ist fast jeder mehrere Stunden im Internet unterwegs und verwaltet über seinen Computer, Tablet oder Handy auch wichtige Daten, die eigentlich nicht in die Hände von Kriminellen geraten sollten. Doch wie lassen sie sich schützen?*

**D**ie Cloud hat ganz unbegründet einen schlechten Ruf. Sie bietet viel mehr Sicherheit als die Speicherung auf einem lokalen System. Wenn es um Datenverlust geht, weil der Computer nicht mehr funktioniert, sich einen Virus eingefangen hat oder in die Wohnung eingebrochen wurde – mit der Cloud kann man einfach weiterarbeiten. Die Chance, dass man sich auf dem eigenen Rechner etwas einfängt oder mal die Festplatte kaputt geht, ist viel höher als in einem Rechenzentrum. Idealerweise werden die Daten in einem deutschen Rechenzentrum gespeichert, das

zertifiziert ist und rund um die Uhr von Experten überwacht wird.

Entwickler setzen die höchsten Qualitätsstandards bei der Softwareentwicklung. Im besten Fall entwickeln sie ausschließlich intern und nur innerhalb Deutschlands. Um für höchste Sicherheit zu sorgen, sollte man regelmäßig Kontrollen der Software und der IT-Infrastruktur durchführen. Ein Sicherheitsbeauftragter im Unternehmen, der sich ständig mit allen relevanten Sicherheitsthemen auseinandersetzt, ist unumgänglich. Denn nichts ist angsteinflößender als eine Datenpanne oder eine Hackerattacke, bei der sensible Daten abhanden kommen. Das treibt den Puls in die Höhe.

Daten zu schützen, sodass diese nicht in falsche Hände geraten. Denn egal, ob diese Daten für Hacker interessant sind oder nicht, kommt es zu einer DSGVO-Datenpanne, kann das empfindliche Strafen nach sich ziehen. Aber was kann man tun, um sich gegen Datenverluste und Cyberattacken zu schützen? Das fängt oftmals schon bei Kleinigkeiten an. Die goldene Regel ist den privaten und geschäftlichen Bereich zu trennen. Niemals private Daten auf dem geschäftlichen Computer speichern und andersherum. Darüber sollten auch alle Mitarbeiter informiert werden. Niemals das Admin-Passwort mitteilen und das Login-Passwort bestenfalls im Browser speichern, sodass keiner es weiß. Auch wenn Daten wohlbehütet in einer Cloud gespeichert werden, ist es wichtig, dass man einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang damit pflegt und dafür sorgt, dass diese Sicherheitskette bis zu den Mitarbeitern eingehalten wird. Es lohnt sich Mitarbeiter zu dem Thema zu schulen, um eine Datenpanne jeglicher Art zu vermeiden. ■

**Ralf Ahamer** ist Gründer und Geschäftsführer des Termin- und Kassensystems [studiolution.com](http://studiolution.com) sowie der online Buchungssplattform [studiobookr.com](http://studiobookr.com). Zuvor war er Vorstand der [hotel.de](http://hotel.de) AG und CMO der [XING AG](http://XING AG)



### **Worauf haben es Hacker eigentlich abgesehen?**

Im Normalfall haben es Hacker auf Zahlungsinformationen (insbesondere Kreditkartendaten), Logins (um darüber zu anderen Daten zu kommen), Online-Banking Informationen etc. abgesehen. Außerdem sind personenbezogene